

GARTENFACHBERATUNG AKTUELL

MEHRJÄHRIGES SAISON-GEMÜSE IM AUGUST: WILDE MALVE (*MALVA SYLVESTRIS*)



Die Blüten dieser hübschen Pflanze dekorieren nicht nur von Mai bis Oktober den Garten sondern gerne auch Salate oder Süßspeisen. Sie machen sich auch gut als Tee oder in kalten Getränken. Die Blätter können gekocht als Gemüse oder roh im Salat verwendet werden. Blütenknospen und die noch grünen Früchte werden ähnlich wie Essiggurken eingelegt. Die Samen schmecken angenehm nussig. Die wilde Malve dient außerdem als Heilpflanze und zur Gewinnung von gelbem und grünem Färbemittel. Sie stellt wenig Ansprüche an den Boden und freut sich über einen sonnigen Platz im Garten.

ESSBARE PFLANZE DES MONATS AUGUST: JAPANISCHE WEINBEERE (*RUBUS PHOENICOLASII*)

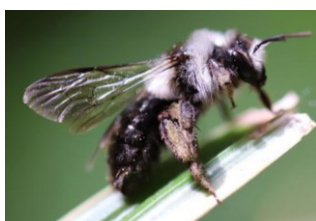
Pflanze und Frucht ähneln der Himbeere. Die japanische Weinbeere bildet lange Ranken und kleinere Früchte – das fleißige Sammeln wird aber mit einem besonders aromatischen Geschmack belohnt. Die heranreifende Frucht bleibt im Blütenkelch



eingeschlossen, der sich erst bei vollständiger Reife öffnet. So müssen wir, im Gegensatz zur Himbeere, bei der Ernte keine Maden fürchten. Aus dem mehrjährigen Wurzelstock werden jährlich neue, zweijährige Triebe gebildet. Mit ihrer leuchtend roten Farbe sehen sie auch im Winter sehr schön aus. Sie tragen im zweiten Jahr Früchte, sterben dann ab und sollten zurückgeschnitten werden. Die Pflanze wächst besonders gut im Halbschatten an einem windgeschützten Standort, verträgt aber auch volle Sonne.



NÜTZLINGSFÖRDERUNG IM AUGUST: DIE SANDBIENE



Mittlerweile sind in vielen Gärten und auf Balkonen Insektenhotels zu sehen. Wildbienen erfreuen sich größerer Aufmerksamkeit als noch vor wenigen Jahren und kommen immer mehr aus dem Schatten der Honigbiene hervor. Allerdings nisten etwa 3/4 der insgesamt 460 Wildbienenarten im Boden und haben es immer schwerer, geeignete Plätze zu finden. Wir können ihnen helfen, indem wir auf einer freien, sonnigen Fläche im Garten ein Sandbeet einrichten – vielleicht kann ja ein Stückchen Rasen dafür weichen?

Die meisten Erd- oder Sandbienen sind im Frühjahr unterwegs. Bei einigen Arten schlüpfen pro Jahr zwei Generationen, die zweite Generation ist fliegt auch im August noch umher und braucht Plätze zum Nisten. Auf einer Fläche von mindestens 50 x 50cm wird eine etwa 50cm tiefe Mulde ausgehoben, mit ungewaschenem, grobem Sand unterschiedlicher Korngrößen aufgefüllt und zu einem kleinen Hügel aufgeschichtet. So haben die Bienen genug Platz für ihre Niströhren.

Falls im Garten noch nicht ausreichend vorhanden, sollten auch Futterpflanzen für die Bienen in die nähere Umgebung gepflanzt werden, z.B. Glockenblume, Kartäusernelke oder Johanniskraut.

ANSTEHENDE TERMINE

01.09.22, Do 19:00 Uhr: **Insekten im Garten, welchen Nutzen bringen sie mir und was kann ich tun, damit sie sich im Garten ansiedeln?**, Dr. Friedrich-Karl Schembecker, Vereinsheim Kolonie Am Buschkrug

04.09.22, So 11:00 – 13:30 Uhr: **Workshop - Gehölzschnitt im Spätsommer**, Alain Hamm, Kolonie Zur Windmühle, Ring 4, Parzelle 355